Die Eröffnung der Internationalen Automobil-Ausstellung Berlin 1911.

(Ausstellungshallen am Zoologischen Garten.)

(Von unserem Berliner 1 f-Spezialberichterstatter.)

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgte am 12. Oktober, vormittags 11 Uhr, durch den Prinzen Heinrich, nachdem am Tage vorher um 6 Uhr eine Vorbesichtigung von den Vertretern der Presse stattgefunden hatte. Ein äußerst vornehmes, geladenes Publikum hatte bereits lange vor 11 Uhr die festlich geschmückte Halle und die Galerien der Ausstellungsräume besetzt. Der Herzog von Ratibor, der Präsident des Kaiserlichen Automobilklubs, der Vizepräsident Generalleutnant von Rabe, Exzellenz Graf Sierstorpff, Geheimrat Busley, Geheimer Kommerzienrat Goldberger, Kommerzienrat Bischer, Kommerzienrat Kleyer, Kommerzienrat Wilhelm Opel, Direktor Gossi, die Direktoren Paul und Adolf Daimler, Direktor Seligmann, Direktor Tischbein, Oberbürgermeister Kirschner, Polizeipräsident von Jagow, sowie eine große Anzahl von Offizieren und Großindustriellen begrüßten den Protektor der Ausstellung, den Prinzen Heinrich, der pünktlich um 11 Uhr in Begleitung seines Adjutanten erschien.

Die Eröffnungsrede hielt der Herzog von Ratibor, wobei er die erheblichen Opfer der Aussteller bedachte und allen denen dankte, die dazu beigetragen haben, die Automobilindustrie zu der Höhe zu bringen, auf der sie heute steht. Zum Schluß dankte er dem Prinzen Heinrich für das von ihm übernommene Protektorat. Prinz Heinrich erwiderte darauf: „Mit allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Kaisers und Königs von Preußen erkläre ich die Internationale Automobilausstellung für eröffnet und bitte Sie, mit mir in den Ruf einzustimmen: Seine Majestät, der Kaiser und König Hurra! hurra! hurra!". Die Musik spielte hierauf „Heil dir im Siegerkranz", womit der offizielle Teil der Ausstellung sein Ende erreichte. Alsdann besichtigte Prinz Heinrich in Begleitung des vorerwähnten Gefolges jeden einzelnen Stand und informierte sich bei den anwesenden Vertretern über die Einzelheiten der ausgestellten Objekte.

Der geschmackvoll ausgestattete Ausstellungskatalog weist eine Liste von 271 Ausstellern auf. Es ist daher nicht möglich, jeden einzelnen derselben zu erwähnen. Wir bringen in gedrängter Form die hervorragendsten und geschmackvollsten Ausstellungsstände zur Sprache.

Die Dekoration der Ausstellungshallen hat einen einheitlichen künstlerischen Geschmack. Von der Ballustrade hat man einen wundervollen Ueberblick über beide Hallen. Der Grundton der beiden Hallen und der Stände ist weiß. Die ovalen Firmenschilder der Ausstellung haben schwarze Schrift auf weißem Felde und sind mit unzähligen Glühlämpchen umrandet. Vor jedem Stande stehen kleine weiße Säulen, die mit Blumen reich geschmückt sind. Im Erdgeschoß haben die Firmen ausgestellt, die fertige Wagen zur Schau bringen, während auf den Galerien die Automobil-Zubehörteile aufgestapelt sind.

Oesterreichische Daimler-Motoren-Akt.-Ges., Wiener Neustadt, bringt 4 große Wagen 20/60 PS, sowie diverse Motorwagenteile zur Schau. Die Bauart der Wagen ist gefällig und zweckentsprechend.

Gleich daneben hat die **Firma Erdmann & Rossi, Inhaber Friedrich Peters, Berlin N. 24, Linienstraße 139/140,** ihren Stand, in dem sie 3 Luxuswagen und einen Sport-Phaethon ausstellt.

Das Primus-Automobilwerk, G. m. b. H., Köln-Sülz, Nicolausstraße, ist mit 4 Wagen vertreten, 2 Landaulets, einem Sportphaethon und einem Chassis.

Benz & Cie., Rheinische Automobil- und Motoren-Fabrik, Aktiengesellschaft, Mannheim, stellen 2 Wagen Sr. kgl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen aus, sowie eine Reihe von anderen Luxus-Automobilen. Besonders geschmackvoll ist der 250 PS-Rennwagen, den wir besonders einer Besichtigung empfehlen.

Mit 6 Dixi-Motor-Personenwagen in der mannigfaltigen Ausstattung ist **die Fahrzeugfabrik in Eisenach** vertreten.

Auch die **Aachener Stahlwarenfabrik Fafnir-Werke Akt.-Ges., Aachen,** beschickt die Ausstellung mit 2 Chassis, 2 Doppelphaethons und einem Salon-Limousine.

Die französische Automobilfirma Renault, Billancourt, hat 5 äußerst geschmackvolle Wagen zur Schau gebracht.

Aeußerst reichhaltig ist auch die Ausstellung der **Adlerwerke, vormals Heinrich Kleyer, Akt.-Ges., Frankfurt a. M.** Zur Verminderung des Geräusches des Motors wird die Steuerwelle von dem Motor aus durch eine geräuschlose Kette angetrieben.

Adam Opel, Motorwagen-Fabrik, Rüsselsheim a. M., hat einen besonders großen Platz belegt, auf welchem er 7 Wagen ausstellt, deren mannigfaltige Ausführung die Besucher stark interessieren.

Die Daimler-Motoren-Gesellschaft, Stuttgart-Untertürkheim, hat ihre ausgestellten Wagen ohne Rücksicht auf die Mode für den praktischen Gebrauch zweckentsprechend fabriziert. Die 6 Mercedes-Wagen dieser Gesellschaft erwecken daher allgemeines Interesse.

Die Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H., Ober-Schöneweide-Berlin, stellen 5 Benzinwagen aus und ein Elektromobil in Form eines äußerst eleganten Damen-Coupés.

Die Firma E. Nacke, Automobilfabrik, Coswig (S.), ist mit 2 Sportwagen und einem 18 PS-Limousine vertreten.

Im benachbarten Stande sehen wir besonders geschmackvolle Wagen der **Firma „Delaunay Belleville", Berlin, Unter den Linden 59.**

Die Protos-Automobil G. m. b. H., Berlin-Nonnendamm, deren weltbekannte Protoswagen sich allgemeiner Beliebtheit erfreuen, ist mit 4 geschmackvollen Exemplaren zur Stelle.

Die Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürrkopp & Co., Bielefeld zeigt auf ihrem Stand schöngebaute und zweckentsprechende Motorwagen.

Daran anschließend hat **die Firma L. Rühe, Hofwagenfabrik, Charlottenburg, Salzufer 4,** eine Reihe von Landaulets, Phaetons, große und kleine Wagen ausgestellt.

Max Sasse, Karosseriefabrik, Charlottenburg, Fritschestraße 27/28 zeigt uns äußerst elegant karossierte Luxus-Automobile, die allgemeine Aufmerksamkeit erregen, während im Nebenstand **Jos. Neuß, Luxus-Karosserien, Berlin-Halensee, Nestorstraße 10/12,** geschlossene und offene Karoserien auf Chassis montiert vorführt.

Kühlstein Wagenbau, Charlottenburg, Salzufer 4, hat eine große Limousine auf Protos-Chassis (60 PS), sowie eine Coupé-Limousine auf Benz und kleinere und größere Sportwagen und Landaulets in zweckentsprechender und gefälliger Form zur Stelle.

Die Elektromobil-Fabrik Gebhardt & Harhorn, G. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 19/20, zeigt uns ein Elektromobil-Dreirad mit Landaulet-Karosserie, ein Elektromobil-Dreirad mit Phaeton-Karosserie, ein kleines Elektromobil-Dreirad für Lieferungszwecke und ein großes Elektromobil-Dreirad für Transportzwecke.

Die Fahrzeugfabrik Ansbach, G. m. b. H., Ansbach i. B., hat einen großen Lieferungswagen ausgestellt, welcher eine Tragfähigkeit von 1000 Kilogramm besitzt.

Die neue Martini-Automobile A.-G., St. Blaise, Charlottenburg, Windscheidstraße 18, zeichnet sich durch geschmackvolle Motorwagen aus.

Laurin & Klement, A.-G., Motorfahrzeugfabrik, Jungbunzlau, bringt vornehme Sportwagen zweisitzig und viersitzig in der verschiedenartigsten Aufmachung.

Automobilfabrik Brunau, Weidmann & Cie., Zürich II, Brunaustraße 93/95, stellt 2 Wagen aus, 4 Zyl. mit ventillosem Motor, System Fischer, mit abnehmbaren Wagenrädern.

Reichenberger Automobil-Fabrik, G. m. b. H., Reichenberg i. Böh., ist mit einer Reihe von Wagen vertreten, die sowohl in der Form, als auch in der Ausstattung allgemeines Interesse erregen.

Die Berliner Elektromobil-Fabrik, G. m. b. H., Charlottenburg-Berlin, Windscheidtstraße 18, hat einen elektrischen Bef-Landaulet (Dreiradsystem), einen elektrischen Bef-Transportwagen (Original-Postwagen) und einen elektrischen Bef-Zweisitzer (Original-Feuerwehr-Aufklärungswagen) zur Stelle.

Die Cyklon-Maschinenfabrik m. b. H., Rummelsburg bei Berlin, Alt-Borhagen 17/18, stellt eine Reihe von Zweizyl. Zyklonettes für Familien-Sport- und Wagentransportzwecke aus.

Die Automobilfabrik Turikum, A.-G., Uster bei Zürich (Schweiz) ist mit 2 Vierzyl. Chassis vertreten, während die **Minerva Motors Société Anonyme,** Anvers (Antwerpen) 6 Motorwagen und Chassis zeigt.

Auch die französische Firma **Berliet,** Lyon (Berlin W., Kurfürstenstraße 91), Union-Automobilgesellschaft m. b. H., ist mit einer Reihe von geschmackvollen Wagen vor das deutsche Publikum getreten.

Gebrüder Reichstein, Brennabor-Werke, Brandenburg a. H., deren reichhaltige Ausstellung 7 Wagen verschiedener Art aufweist, alle Vierzyl., zeigt, daß auch unsere deutsche Fabrikation in jeder Beziehung an Vollendung und Schönheit der Form mit ausländischen Fabrikaten Stand halten kann.

Die Norddeutschen Automobil-Werke, G. m. b. H., Hameln a. d. Weser, bringen 2 Doppel-Phaetons, 1 Chassis und ein Landaulet in zweckdienlicher Aufmachung zur Schau.

Die Bergmann-Elektrizitätswerke, A.-G., Berlin N., Oudenarderstraße 23/32, haben einen der größten Stände für sich mit Beschlag belegt, in welchem sie 9 Chassis bis zu 45 PS. dem Publikum vorführen.

Gebr. Windhoff, Motoren- und Fahrzeugfabrik, G. m. b. H., Rheine i. W., sind mit 5 Windhoff-Wagen zur Stelle.

J. W. Utermöhle, G. m. b. H., Karosseriewerke, Berlin O. 17, Große Frankfurterstraße 137, Fruchtstraße 57/58, haben ihre geschmackvollen Karosserien auf Chassis Protos, Chassis Opel, Eng. Daimler und Chassis Benz aufgebaut und finden allgemeine Beachtung.

Phänomen-Fahrradwerke Gustav Hiller, Zittau i. S., sind mit 7 Wagen vertreten.

Die Audi-Automobilwerke m. b. H., Zwickau in Sachsen bringen 3 Wagen zur Ausstellung, einen 4 Zyl. „Original-Audi" 14/35 PS., einen Audi-Sport-Phaeton, 16/28 PS., 4 Zylinder und eine Audi-Luxus-Limousine 18/45 PS., vier Zyl., welche sämtliche Vorzüge eines erstklassigen modernen Fahrzeuges in sich vereinen.

Rud. Ley, Maschinenfabrik A.-G., Arnstadt, zeichnet sich durch drei geschmackvolle Wagen aus.

Otto Beckmann & Co., Motorwagen-Fabrik, Breslau, Neue Tauentzienstraße 10, hat einen 7/15 PS. 4 Zyl. Sport-Chassis mit amerikanischem Verdeck, sowie noch 2 andere Sportwagen mit höheren Pferdekräften ausgestellt.

Besonders reichhaltig ist der Stand der **Neckarsulmer Fahrradwerke, A.-G.,** Neckarsulm, die neben 2 großen Luxus-Automobilen ein Selbstfahrer-Landaulet, ein Doppel-Phaeton und 2 Chassis ausstellen.

Die Norddeutsche Automobil- und Motoren-Aktiengesellschaft, Bremen-Hastedt, erregt mit ihren eleganten Wagen allgemeine Aufmerksamkeit.

A. Ruppe & Sohn, A.-G., Abt. Motoren und Motorfahrzeuge, Apolda i. Th., hat eine große Reihe von Wagen zur Ausstellung gebracht. Die meist Vierzyl. Apollo-Wagen zeichnen sich sowohl in ihrer Form, als auch in ihrer Zweckmäßigkeit aus und erregen allgemeines Interesse.

E. E. C. Mathis, Straßburg i. Els., hat Motorwagen ausgestellt, während **Gebrüder Stoewer, Motor-Fahrzeuge,** Stettin, in reichhaltiger Weise ihre Fabrikate zur Schau bringen.

A. Horch & Cie.-A.-G., Motorwagen-Werke, Zwickau i. S., zeigen uns ein blankes Chassis 17/45 PS., 4 Zyl., eine Luxus-Limousine 25/55 PS., ein Luxus-Doppel-Phaeton 13/35 PS. und ein Doppel-Phaeton 6/16 PS.

Loeb & Co., G. m. b. H., Automobile, Charlottenburg, Fritschestraße 28, sind mit einem Chassis und 4 kar. Wagen, die mit den Drahtspeichen und Rädern Patent Rudge-Whitworth versehen sind.

Motor-Werke w. b. H., Dessau, stellen 2 Vierzyl. Motor-Wagen aus.

Die Standard Automobilwerke, G. m. b. H., Charlottenburg, Wilmersdorferstraße 85, zeigen uns vier verschiedene 4 Zyl. Standard-Wagen, während das **Fulmina-Werk Carl Hofmann,** Mannheim-Käfertal, einen 10/20 PS. Sportwagen und 1 Chassis 10/20 PS. vorführt.

Oryx-Motorenwerke, Berlin-Reinickendorf-Ost, Verl. Kolonieſtraße 1/2, stellen 2 Torpedo, Type H bezw. G und ein Chassis aus.

Heinrich Scheele, Elektromobile, Köln-Lindenthal, Aachenerstraße 168, zeigt ein Luxus-Elektromobil und zwei Geschäfts-Elektromobile für 500 und 1000 Kilogramm Nutzlast.

Die Motorenfabrik „Magnet", G. m. b. H., Berlin-Weißensee, Lehderstraße 16/19, stellt 2 Magnet-Selbstfahrer (Dreirad-Wagen) 5 bezw. 7 PS. mit Windschutz und Klappverdeck aus.

Berliner Karosserie-Fabrik J. Göte, Schöneberg-Berlin, Eisenacherstraße 56, hat Motor-Geschäftswagen mit Kasten-Karosserie zur Stelle.

Die Hansa-Automobil-Gesellschaft m. b. H., Varel-Oldenburg, zeichnet sich mit den von ihr zur Schau gestellten Sportwagen aus; sie wendet möglichst glatte Formen bei ihren Wagen an.

Paul Heinrich Podeus, Maschinenfabrik, Wismar i. M., hat einen sechssitzigen 9/24 PS. 4 Zyl. Podeus-Sportwagen gebracht.

Das Automobilwerk Richard & Hering, A.-G., Ronneburg (S.-A.), ist mit 5 geschmackvollen Wagen vertreten, während **Rudolf Franke, Berlin** S. 14, Inselstraße 11, die Ausstellung mit 4 Geschäftswagen und Droschken beschickt hat.

C. Benz Söhne, Ladenburg, sind mit 5 Wagen vertreten, von denen sich besonders der erste Wagen 10/22 PS. auszeichnet.

Ramesohl & Schmidt, A.-G., Oelde i. W., stellt drei Wagen aus, während im Nachbarstande die **Karosserie Scheben, G. m. b. H.,** Berlin SW. 48, Fabrik Wilhelmstraße 130/132, die auch in der Friedrichstraße 225 einen Ausstellungsraum unterhält, Luxus-Karosserien bringt.

Georg Kruck, Hofwagenbau, Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 259, zeigt uns ein Phaeton-Landaulet und eine Limousine.

Polyphon-Musikwerke, A.-G., Wahren bei Leipzig sind mit 2 Doppel-Phaetons, einem blanken Chassis und einer Limousine zur Stelle.

Die Hofwagenfabrik Karosseriewerk E. Zimmermann, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1; Potsdam, Friedrichstr. 5/6, beteiligt sich an der Ausstellung mit 3 geschmackvoll ausgestatteten Automobilen.

Ettore Bugatti, Molsheim, Hartmühle, hat 5 Wagen, die alle mit 5/15 PS. ausgerüstet sind.

A. Trux, Inh. A. Glasow, Luxus-Karosseriebau, Koburg, hat 3 Limousinen zur Ausstellung gebracht, die allgemeine Aufmerksamkeit erregen.

Die Bremer Wagen- und Karosserie-Werke, vormals Louis Gaertner, m. b. H., Bremen-Hastedt, bringen eine Limousinen-Karosserie, 1 Landaulet-Karosserie, 1 Phaeton-Karosserie und 1 Sportwagen auf Benz-Chassis zur Schau.

Die vorgenannten Aussteller erregten unsere besondere Aufmerksamkeit in den im Parterre untergebrachten Ständen. Im Obergeschoß sind, wie schon erwähnt, hauptsächlich die Automobil-Zubehörteile untergebracht, mit Ausnahme der **Delmenhorster Wagenfabrik, Delmenhorst, Carl Tönjes, A.-G.,** die bahnbrechend auf dem Gebiete des modernen Karosseriebaues wirkt. Bei den Doppel-Phaetons sowohl, als auch bei den geschlossenen Wagen fällt die Reihe der Linienführung angenehm auf. Die interessanteste Type auf der Ausstellung ist die „Hansa-Type", die trittbrettlose Karosserie.

Gleich neben dem Podium im Obergeschoß befindet sich der Stand von **Hugo Schneider, A.-G., Abteilung Laternen, Leipzig,** die Automobil-Beleuchtung und Signalinstrumente aller Art aufweisen.

Degea
Unser bester Glühkörper
ist nur echt in Originalpackung
mit Aufschrift „Degea"
Überall erhältlich.
Auergesellschaft
Berlin O. 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111013046/fragment/page=0001

Daran anschließend hat die **Stepney-Auto-Reserve-Rad G. m. b. H.**, Berlin N. 39, Lindower Straße 18—19, Stepneyräder, Schlauchmanschetten und Luftpumpen ausgestellt. Außer dem bekannten Stepney-Rad sehen wir dort das verbesserte Stepney-Flanschen-Rad. Eine weitere Neuheit ist ist das Stepney-Rad Type 6, welches mit 4 langen Haken und zwei Klappen an beiden Seiten des Wagenrades befestigt ist. Der „Stepney-Straßengrip"-Gleitschutz macht durch seine schwere und eigenartige Konstruktion einen besonders guten Eindruck.

Die Kontinentalwerke. Der Kundige sowohl als der Laie hält, wenn er auf der Galerie den Stand unserer führenden deutschen Reifenfabrik „Continental" besichtigt, überrascht inne vor so viel technisch vollendeter Arbeit, die sich dem Auge des Beschauers zeigt. Es ist nicht möglich, bei der Beschreibung dieses Standes jeden einzelnen Gegenstand erschöpfend zu behandeln. Zunächst ist es der Continental-Pneumatik in seinen verschiedenen Modellen, der die Aufmerksamkeit fesselt. Wir sehen hier die verstärkte Ausführung als Dreirippen-Profil, das als besonders haltbar auf der ganzen Welt populär geworden ist und den beliebten Continental-Gleitschutz rot-schwarz mit Nieten. Sehr interessant ist ein mit Continental-Zwillings-Pneumatik montiertes Rad. Kutschwagen-Räder mit Continental-Equipagen-Reifen montiert zeigen die Art dieses Typs. Auch der Continental-Vollgummi-Reifen, der im In- und Auslande für schwere Lastwagen ausgedehnte Verwendung findet, ist auf 2 massigen Lastwagen-Rädern vertreten. Als besondere Attraktion des Standes muß noch die neue bedeutend vereinfachte) abnehmbare Continental-Felge Modell 1911 genannt werden. Als Seitenstück repräsentiert sich die Continental-Luftflasche mit komprimierter Luft, die das leichte Aufpumpen eines Pneumatiks in denbar kürzester Zeit ermöglicht. Der Sportfreund, der nicht nur für die Details der Technik, sondern vornehmlich für sportliche Erfolge ein Auge hat, kommt hier ebenfalls auf seine Rechnung, denn die Siege, die die „Continental" mit ihren Fabrikaten auf der Erde und in der Luft erzielt hat und die zum Teil durch photographische Riesenbilder dargestellt werden, sind zu zahlreich, als daß sie hier aufgeführt werden könnten. Wir wollen nicht verfehlen, eine kleine Spezial-Ausstellung zu erwähnen, die dem Stande des Continental-Pneumatiks angegliedert ist. Sie gewährt einen Einblick in die „Touring-Office" der Continental, eine Einrichtung, die von Automobilisten sehr geschätzt und in lebhafter Weise in Anspruch genommen wird. Gewaltige Geldopfer und eine Unsumme mühevollster Sammelarbeit war erforderlich, um das zu schaffen, was der Betrachter hier sieht. Würde doch allein die Ausgabe 1911 des „Continental-Handbuches", das bekanntlich jährlich gratis von der Continental an alle Automobilisten verteilt wird, aufeinandergestapelt 5 Mal die Höhe des Kölner Domes ausmachen. Alles in allem: der Stand der „Continental" ist einer der sehenswertesten und interessantesten der ganzen Ausstellung und kein Besucher sollte versäumen, denselben eingehend zu besichtigen.

Die Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 196, hat in der Mitte ihres Standes einen großen Globus aufgestellt, als Wahrzeichen der Firma, daß sie den Weltmarkt beherrscht. Die Pneumatiks für Automobile und Lastwagen, für Fahrräder, Vollreifen, für Lastwagen und Omnibusse, technische Gummiwaren, abnehmbare Felgen für Automobil-Pneumatiks und Massivreifen sind wirkungsvoll auf dem Stand gruppiert und finden allgemeines Interesse.

Die Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon A.-G., Hamburg 39, haben ebenfalls Automobil-Pneumatiks, Motorrad- und Fahrrad-Pneumatiks sowie Vollgummireifen zur Schau gebracht.

Carl Malchow & Otto, Berlin, Mohrenstraße 60, sind mit Koffern und Reise-Effekten für Automobile erschienen und zeigen uns, wie weit gerade diese Industrie, was Zweckmäßigkeit anbelangt, vorgeschritten ist.

Vertriebsgesellschaft magnet-elektrischer Apparate m. b. H., Charlottenburg, Wilmersdorferstraße 85: Elektrische Hörner und Hupen tönen uns schon von weitem aus diesem Stand entgegen. In allen Harmonien und Disharmonien hören wir hier die Warnungssignale der Automobile ertönen.

Die Gummifabrik S. Herz, Berlin S. O., **Köpenickerstraße 187/188,** ist ebenfalls mit Pneumatiks für Automobile und Zubehörteilen in reichem Maße vertreten und hat ihre bekannten Fabrikate sachgemäß und geschmackvoll aufgestellt.

Moritz Mädler, Koffer- und Lederwarenfabrik, Leipzig-Lindenau, bringt Auto-Ausrüstungen, Koffer der verschiedensten Art, wie Verdeckkoffer, Menagekoffer, Pneumatikkoffer, Gewehrkoffer, Schirmlöcher, Autotaschen mit Einrichtung usw. zur Schau.

Die A.-G. Metzeler & Co., München, hat Massivreifen und Automobil-Pneumatiks in fachmännischer Weise gruppiert, so daß das Auge bei Besichtigung eine vorzügliche Uebersicht der Fabrikate dieser Firma erblickt.

Die Firma Albert Frank, Beierfeld, hat auf ihrem Stand ihre bekannten „Frankonia"-Fabrikate, insbesondere Scheinwerfer, Generatoren und auch die bekannten sphäroidisch geformten Frankonia-Kotflügel, die heute zu jedem eleganten Wagen gehören, ausgestellt.

A.-G. Mix & Genest, Berlin-Schöneberg, Geneststraße 5, hat ca. 100 Fahrtmesser für Automobile, eine Vorrichtung mit Motorantrieb zur Vorführung der Wirkungsweise des Fahrtmessers, sowie diverse Automobilhupen und Lautsprechtelephon für Automobile ausgestellt.

Die bestbekannte **Metallputzmittelfabrik Lubjanski & Co., Chemische Fabrik, Berlin-Lichtenberg, Rittergutsstraße 27/30,** ist ebenfalls auch mit ihren Fabrikaten vertreten.

Ebenso hat die **Solarine-Gesellschaft Meyers & Co., Weißensee-Berlin, Streustr. 17/18,** ihre weltbekannte Marke „Solarine-Metallputzmittel" auf ihrem Stand wirkungsvoll gruppiert.

Gummiwerk Oberspree G. m. b. H., Konzern der A. E.-G., Berlin N. 4, **Schlegelstraße 26,** hat auf ihrem großen Stand ihre weltbekannten Pneumatiks und Vollgummireifen in übersichtlicher Weise aufgestellt.

Auch die Firma **B. Polack, A.-G., Waltershausen** (Herzogtum Gotha), ist mit Massivreifen, Autopneus und -Schläuchen, Fahrradpneus und -Schläuchen, abnehmbaren Felgen, Equipagenreifen, Automobilzubehörteilen und Automobil-Reparaturmaterialien vertreten.

„Prowodnik" Deutsche Importgesellschaft m. b. H., Berlin S. W. 68, **Schützenstraße 8,** deren Autopneumatiks, Autoschläuche und Vollgummi-Lastwagenreifen schon seit längerer Zeit den Markt beherrschen, sind ebenfalls in der Ausstellung vertreten.

Deutsche Michelin-Pneumatik Akt.-Ges., Frankfurt a. M., haben einen großen Stand bezogen, in dem sie ihre Pneumatiks und Zubehörteile effektvoll zur Schau bringen.

Ebenfalls haben die **Bremer Gummiwerke Roland A.-G., Bremen,** Massivreifen für Lastautomoible, Marke „Rolanden", ausgestellt.

Die **Vereinigten Gummiwarenfabriken Harburg-Wien, vorm. Meunier-J. N. Reithofser, Berlin** W. 9, **Linkstraße 25,** haben ihren Stand gleich am Haupteingang des Obergeschosses auf der linken Seite. Die weltbekannte Automobilbereifung ist ständig stark umlagert.

Die **Deutsche Dunlop-Gummi-Comp., A.-G., Hanau a. M.,** hat ihren Stand dicht neben dem Orchesterpavillon aufgeschlagen und zeigt ihre marktbeherrschenden Automobil-Pneumatiks, abnehmbare Felgen und Automobil-Zubehörteile in geschmackvoller Aufmachung.

Die **Offenbacher Gummiwerke C. Stoeckicht G. m. b. H., Offenbach a. M.,** haben auf der vom Musikpavillon aus linken Seite ihren Stand aufgeschlagen und bringen dortselbst ihre bekannten Pneumatiks zur Ausstellung.

Die **Hannoversche Gummikamm-Compagnie A.-G., Hannover-Linden,** hat einen Exzelsior-Automobil-Pneumatik-Flachgummi-Gleitschutz, Metall-Gleitschutz und Leder-Gleitschutz ausgestellt. Der Exzelsior-Gummi-Gleitschutz hat sich seit Jahren vorzüglich bewährt, sowohl auf nassem Asphalt wie auf trockenen Straßen. Als besonders widerstandsfähig gegen spitze Steine, Glasscherben usw. ist der Exzelsior-Leder-Gleitschutz mit Stahlnieten zu erwähnen. Ferner finden wir Massiv-Vollgummireifen für Lastautomobile, Elektromobile und Auto-Omnibusse ausgestellt. Als Neuheit bringt die Firma ein Spezialstahlrad, welches eine betriebssichere Montage der Massivreifen ohne Verwendung einer hydraulischen Presse ermöglicht. Auch Automobil-Zubehörteile sind in einem besonderen Schaukasten ausgestellt: Hartgummi, Eisengummi- und Gloria-Automobilfabrikate in Platten, Röhren, Stäben und Formteilen für die Elektrotechnik und für Installationszwecke. Das Haus unterhält in Berlin eine Vertretung in der Alexandrinenstraße 36, deren Leiter Herr Deimel ist.

Die Internationale Automobil-Ausstellung Berlin 1911 zeigt, von welch großer Bedeutung das Automobil in Handel und Gewerbe, für die Beförderung von Personen und Gütern geworden ist. Leider fehlt es uns an Raum, ein vollständiges Bild der Automobil-Ausstellung zu geben. Wir können unsern Lesern empfehlen, sich diese wirklich interessante Ausstellung anzusehen, zumal die Bahnverbindung mit der Metropole von unserer Stadt aus eine äußerst günstige ist.

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 13. Oktober.

Der 2. kommunale Bezirksverein

hielt am Donnerstag abend im Restaurant „Schultheiß", Merseburgerstraße, seine gut besuchte Generalversammlung ab. Der Jahresbericht ließ sich in eingehender Weise über all das aus, was im Verein vorgekommen und besonderer Erwähnung verdiente. So hat er namentlich in Besichtigungen von großen Werken, Stiftungen, Neueinrichtungen viel geboten. Die Zahl der Mitglieder stieg von 485 auf 736, eine bedeutende Zunahme. Einer Einnahme von 1557 Mark stand eine Ausgabe von 546 Mk. gegenüber, so daß ein Bestand von 1011 Mk. verblieb. Die vorgenommene Prüfung ergab die Richtigkeit der Rechnung. Dem Kassierer wurde dankend Entlassung erteilt.

Ueber ein neues Südparkprojekt wurde seitens der hierfür gewählten Kommission Bericht erstattet. Danach steht noch nichts Greifbares fest. Man wird, um der Sache mehr Nachdruck zu verleihen, an den 3. kommunalen Bezirksverein herantreten und gemeinsam operieren. Ueber Stadtverordnetenwahlen wurde Bekantes mitgeteilt. Vorherrschend war die Meinung, eine eigene Liste aufzustellen, da die Aussicht auf Erfolg nicht schlecht ist. In den Vorstand wurden durch Zurufe gewählt die Herren Buchholz als Vorsitzender, Schiller als dessen Stellvertreter, Starke als Kassierer, Deparade als Schriftführer, außerdem noch 12 Beisitzer. Der entschieden ablehnende bisherige Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt Herzfeld, wurde in Anbetracht seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenvorsitzenden desselben ernannt. Derselbe dankte verbindlichst.

Der Verein ehemaliger Städtischer Oberrealschüler

hielt Donnerstag im Saale der „Tulpe" einen wohlgelungenen Vortragsabend ab. Immer mehr und mehr erfreut sich dieser Verein der Teilnahme interessierter Kreise und die einlaufenden Neumeldungen sind wohl der beste Beweis dafür, daß dem Verein auch weiterhin Ansehen und Gedeihen beschieden sein wird.

In seinen Begrüßungsworten hieß gestern zunächst der 1. Vorsitzende Herr Bankier Somburg die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und Gäste willkommen und wies dann auf das Vortragsthema des Abends — „Die Aufteilung von Afrika" — hin, das hochaktuell in der stürmischen politischen Zeit gewiß jedermann interessieren werde. Herr Professor Dr. Hertzberg sprach nun, die Marokko- und Tripolisaffäre streifend, über eine voraussichtliche Aufteilung des schwarzen Erdteils und über die Kolonisationsbestrebungen der europäischen Mächte. Die Ausführungen stellten sich als übersichtliches Bild des einstigen und heutigen Afrikas dar und fanden ungeteilten Beifall.

Im unterhaltenden Teil des Programms begrüßte man freudig die Gesangsdarbietungen der Konzertsängerin Frl. Margarete Sternagel, die der schöndunklen Färbung ihrer technisch vollkommen geschulten Stimme in der Arie der Elsa aus „Lohengrin" und in den Liedern „Im Herbst" und „Gemäht sind die Felder" lebendiges Ausdrucksvermögen verlieh. In Duetten zeigte sich Herr Dr. Fritz Strube als gewandter und sehr stimmbegabter Partner der Sängerin. Am Flügel amtierte Herr Fritz Teller diskret und umsichtig als Begleiter.

Mit Dankesworten des Vorsitzenden schloß der in vollster Harmonie verlaufene wohlgelungene Abend.

-o-

Der Lehrergesangverein ladet im Inseratenteile seine Mitglieder auf Sonnabend, den 14. Oktober, abends 7½ Uhr zu einer außerordentlichen Uebung ein und rechnet auf vollzähliges Erscheinen.

„Gesundheitspflege e. V. Der Verein hielt am Mittwoch seine 25. ordentliche Generalversammlung ab. Im letzten Vereinsjahre fanden 9 Vorträge hygienischer Richtung, eine Protestversammlung gegen das Kurpfuschereigesetz und 2 Stiftungsfeste, das 24. und das 25., statt. Neuaufnahmen fanden 78 statt, nach Abzug der ausgeschiedenen Mitglieder beträgt die Zahl 430. Verstorben sind 5 Mitglieder; Oberarzt Dr. Mitthauer, Gerichtsvollzieher Bohnenstengel, Rentier Schäfer, Lehrer Schibora und Frau Kirchberg. Neun Mitglieder erhielten Verbeprämien. Das Luftbad in den Pulverweiden wurde im letzten Sommer von durchschnittlich 200 Personen täglich besucht. Die Vereinskasse hat einen Barbestand von 1973,73 Mk., das gesamte Vereinsvermögen beträgt 5379,83 Mk. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Ein Antrag, den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder eine Begräbnisspende bis zur Höhe von 75 Mk. zu gewähren, wurde ebenfalls einstimmig angenommen; ein besonderer Beitrag dafür wird nicht erhoben. Den Schluß bildete ein Bericht über die Hygiene-Ausstellung in Dresden.

Der Verein ehem. 10er Husaren von Halle a. S. und Umg. hält am Sonnabend, den 14. d. M., abends ½9 Uhr im „Eiskeller", Nicolaistraße, seine Generalversammlung. Tagesordnung: Vorstandswahl und Bericht des Vorsitzenden über die Magdeburger Verhandlungen. Das Erscheinen aller Kameraden ist erwünscht.

Der Verein ehem. Angeh. der Kgl. Sächsischen Armee Halle a. S. und Umgegend feiert sein diesjähriges Stiftungsfest Sonnabend, den 14. d. M. im Wintergarten. Anfang ½9 Uhr abends. Zur Entlassung gekommene ehem. Angeh. der Kgl. Sächs. Armee, sowie Freunde und Gönner sind herzlichst eingeladen.

Der Deutsche Radfahrerbund, Bezirk Halle, hielt vor einigen Tagen beim Gastwirt Borck seine Bezirksversammlung ab. Die Versammlung war zahlreich besucht. Aus der reichhaltigen Tagesordnung ist hervorzuheben, daß der bisherige Bezirksleiter Herr G. Leu und der Fahrwart Herr K. Wetterling wiedergewählt wurde. Nach der anregenden Tagung fand im selben Lokal ein geselliges Beisammensein mit Damen statt.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle, 12. Oktober

Ein Totalausverkauf.

Der Kaufmann Richard Werner in Bitterfeld kaufte im Januar d. J. durch seinen Bevollmächtigten, den Kaufmann Paul Eppers von hier, das Warenlager einer hiesigen in Konkurs geratenen Kleiderhandlung für 40 500 Mark. Er mietete auch die bisherigen Geschäftsräume weiter. Durch Eppers ließ er dann in hiesigen Zeitungen einen Totalausverkauf zum Zwecke vollständiger Räumung des Lagers ankündigen. Als Schlußtermin wurde der 1. April angegeben. Im Verlaufe des Ausverkaufs wurde dem Publikum zweimal in Inseraten mitgeteilt, es seien, um allen Ansprüchen zu genügen, Ergänzungen des Lagers sowie Aufarbeitungen der bedeutenden Reservevorräte vorgenommen worden. Am 1. April setzte Eppers den Verkauf noch bis zum 15. fort und nahm in dieser Zeit aus dem Bitterfelder Geschäft auch Damenkleider in das bisher nur mit Herrenkleiderstoffen versehene Lager auf. Für die letzten 14 Tage will er im Einverständnis mit Werner keinen Ausverkauf mehr, sondern einen regelrechten Verkauf geplant und ausgeführt haben. Die Inserate sollen von ihm ohne Vorbesprechung mit Werner veröffentlicht worden sein. Werner hatte nach den Angaben, die er vor der Strafkammer machte, die Absicht, in Halle eine Filiale seines Bitterfelder Geschäftes einzurichten. Durch den Ausverkauf wollte er erst festen Boden fassen. Gern hätte er die Geschäftsräume weiter behalten oder ein anderes geeignetes Lokal gemietet, das er aber so schnell nicht fand. Doch sei deshalb der Plan der Filialgründung noch nicht aufgegeben. Die Restbestände des Lagers sind einstweilen in das Bitterfelder Geschäft überführt worden. Durch den Ausverkauf sollen hiesige Kleiderhandlungen erheblich geschädigt worden sein, da die Waren in den Inseraten „zu jedem annehmbaren Preise" ausgeboten wurden. Die Konkurrenz rächte sich daher durch zahlreiche Anzeigen gegen Werner und

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111013046/fragment/page=0002

Eppers wegen unlauteren Wettbewerbes durch versteckten Ausverkauf.

Die Strafkammer fand beide Angeklagte des Vergehens gegen § 8 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb schuldig und verurteilte sie zu je 200 Mark Geldstrafe.

Unsittlichkeit.

Der 22jährige Bäckergeselle Otto Laue, jetzt in Dresden, wurde wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen an einem hiesigen sechsjährigen Schulknaben zu acht Monaten Gefängnis verurteilt.

Bodenkammerdiebstähle.

Im Juli und August d. J. wurde in Bodenkammern hiesiger Häuser eine größere Anzahl Einbruchsdiebstähle verübt. Die Diebe schleppten in der Regel Reisekörbe fort, nachdem sie diese nach Möglichkeit mit Betten, Kleidungs- und Wäschestücken vollgepackt hatten. Mitunter trugen sie gleich mehrere Körbe fort; ohne im Hause bemerkt zu werden. In einem einzigen Falle wurden sie gestört, entkamen aber durch eilige Flucht. Durch eine Pfandverleiherin, die einen Teil der gestohlenen Sachen für einen angeblichen „Brauer" auf dem Leihamte versetzte, wurde die Kriminalpolizei auf die Spur der Täter geführt. Zunächst wurde der sog. Brauer festgenommen, der sich als der schon mehrfach vorbestrafte 23jährige Maurer Ladislaus Kaczmarek von hier entpuppte. Bei ihm wurde auch eine goldene Damenuhr vorgefunden. Er gestand ein, Bodenkammerdiebstähle ausgeführt zu haben, 4 davon gemeinschaftlich mit dem gleichfalls vorbestraften 23jährigen Arbeiter Franz Behr von hier. Auch Behr war bei seiner Festnahme geständig. Vermutlich kommen einige ähnliche Diebstähle oder doch mindestens einer auch noch auf Rechnung Kaczmareks. Verschiedene gestohlene Gegenstände, die er nicht verpfänden oder verkaufen konnte, will er einfach in die Saale geworfen haben.

Die Strafkammer war der Ansicht, daß ein derartiges Treiben zu gemeingefährlich sei, um noch mit Gefängnisstrafen geahndet werden zu können. Kaczmarek wurde daher zu fünf Jahren Zuchthaus, Behr zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt, beide außerdem noch zu je fünf Jahren Ehrverlust.

Stellenschacher-Inserate.

Aus München wird uns gedrahtet: Das Oberkriegsgericht des bayerischen Armeekorps hat den wegen zwei vollendeten und drei versuchten Fällen von Betrug durch Stellenschacherinserat angeklagten und vom Kriegsgericht der 1. Division bereits zu 5 Monaten Gefängnis verurteilten Oberstleutnant z. D. Stritzl abgeurteilt. Sowohl der Verurteilte wie der Gerichtshof hatten gegen das erste Urteil Berufung eingelegt. Das Urteil des Oberkriegsgerichts lautete wegen Betrugs in zwei Fällen auf 3 Monate Gefängnis und Verlust des Offiziertitels.

Totschlag.

Meiningen, 12. Okt. Die heutige Anklage richtete sich gegen den Arbeiter Luka Mesic aus Jezerano wegen Totschlages. Die Verhandlung wird durch einen Dolmetscher vermittelt. Die Anklage beschuldigt ihn, daß er in der Nacht vom 10. auf den 11. April 1910 in Suhler-Neundorf den Eisenbahnarbeiter Mica Sanio aus Wründel in Kroatien durch einen Revolverschuß vorsätzlich aber ohne Ueberlegung getötet habe. Der Spruch der Geschworenen lautet auf schuldig des Totschlages ohne Zubilligung mildernder Umstände. Infolgedessen wird der Angeklagte zu einer Zuchthausstrafe von 6 Jahren und einem Ehrverlust auf die Dauer von 10 Jahren und zu den Kosten verurteilt.

Predigt-Anzeigen.

18. Sonntag n. Trin. (15. Oktober):

U. L. Frauen. Vorm. 10 Uhr Oberpf. Prof. Schmidt. 11¾ Uhr K.-G.: Diak. Jahr (Kirche), Hilfspred. Gutjahr (Schule Friesenstraße). Ab. 6 Uhr Hilfspred. Gutjahr. (Kollekte für Zwecke des evangel. Bundes.) — Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde, Archidiak. Grünеisen (Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser). Donnerstag ab. 8 Uhr Gottesdienst zum Jahresfest der Evang. Stadtmission, Bundesdirektor Pastor Stuhrmann aus Barmen.

St. Ulrich. Vorm. 10 Uhr Pastor Richter; Beichte u. hl. Abendmahl, ders. 11½ Uhr Franckescher K.-G. im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Pastor Heintke. Ab. 6 Uhr Pastor Heintke. — Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde im Konf.-Zimmer d. Oberpfarre, Sup. D. Wächtler. — Ostbezirk: Vorm. 11¼ Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jüng. Abt. K.-G., Krondorferstr. 6a, Pastor Schinke. Ab. 6 Uhr Gottesdienst, daselbst, derselbe.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm, 10 Uhr Dompred. Lic. Baumann. 11¾ Uhr K.-G., derselbe. Ab. 6 Uhr Dompred. Prof. D. Lang. (Kollekte für den Evangel. Bund.)

Garnisonkirche. Vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst, Divisionspfarrer Schneider.

St. Moritz. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Schumann. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Nietschmann. Ab. 6 Uhr derselbe. (Kollekte zum Zwecke des Evangel. Bundes.) — Hospital: Vorm. 10 Uhr Pastor Nietschmann.

St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Konsistorialrat Runge. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Gallert. K.-G.: 11½ Uhr in der St. Georgenkapelle, Konf.-Rat Runge. 11½ Uhr in der Schule am Böllbergerweg, Pastor Witte. Nachm. 2 Uhr in der Kirche, Hilfspred. Gallert. — Im Paul Riebeck-Stift: Vorm. 10 Uhr Pastor Witte. — Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl in der St. Georgskapelle, Pastor Hellmann. Donnerstag nachm. 5 Uhr K.-G. im Prov.-Blindeninstitut, Pastor Hellmann. Freitag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Konf.-Rat Runge.

Johanneskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Faßmer. 11½ Uhr K.-G., Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Faßmer. Ab. 6 Uhr Pastor Tischer. — Mittwoch ab. 8¼ Uhr Bibelstunde, Rudolf-Haymstr. 37, Pastor Faßmer.

St. Laurentii. Gottesdienst f. Stephanus. **Nachm. 2 Uhr K.-G.** im Gemeindehaus, Pastor Wagner. — Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Besp., Breitestr. 29, Pastor Wagner.

St. Stephanus. Vorm. 10 Uhr Pastor Meinhof. 11½ Uhr K.-G. (Kirche), derselbe. Ab. 5 Uhr Hilfspred. Freund. — Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Besp. im Gemeindehaus, Hilfspred. Freund. Mittwoch ab. 6 Uhr Bibelstunde daselbst, Pastor Meinhof.

Diakonissenhaus. Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan.

Pauluskirche. Vorm. 10 Uhr P. Haberland. (A.) ½12 Uhr K.-G., Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Haberland. 5 Uhr Pastor Hübner. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, Pastor Haberland.

St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Heinzel; nach der Predigt Abendmahl, derselbe. 12 Uhr K.-G., derselbe. Ab. 6 Uhr Vikar Berendes. Amtswoche: Hilfspred. Heinzel.

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Pastor Meltzer. Nachm. ½2 Uhr K.-G., Pastor Kuntz. Amtswoche: Pastor Meltzer.

Ev.-luth. Gemeinde, Mauerstr. 7. Vorm. 10 Uhr und nachm. 2½ Uhr Gottesdienst.

Halle-Trotha. Vorm. 10 Uhr Pastor Hobbing. ½12 Uhr K.-G., derselbe. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Pastor Hobbing.

Beesen. Vorm. ½10 Uhr Predigt, Pastor Handrock.

Radewell. Vorm, 10 Uhr Predigt, Pastor Werner.

St. Franziskus- und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militärgottesdienst. 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. Nachm. 5 Uhr Vers. des Müttervereins. Mittwoch nachm. 5 Uhr Vers. des Elisabethvereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. Vorm. 10¾ Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein. Vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht.

Friedenskirche d. Gemeinde getauster Christen (Baptisten), Ludw. Wuchererstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Breidenbach. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gebetstunde. — Für Nietleben, Quellgasse 22 c. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sitzungszimmer, Hof d. Predigerhäuser. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Schule Hermannstr.). — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag ab. 8 Uhr daselbst Gesangsübung. — Ev. Mädchenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstr. 6 (Marthahaus). — Nähverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Ulrichsgemeinde. Ev. Männer-, Jünglings- u. Jugendver., Charlottenstr. 15. Sonntag ab. 8 Uhr; Dienstag ab. 8 Uhr ältere Abt.; Mittwoch ab. 8½ Uhr jüngere Abt.; Freitag ab. 8 Uhr Musikabteil.; Sonnabend ab. 8 Uhr Sangesabteil., P. Richter. — Ev. Jungfrauenverein: Montag nachm. von 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Kl. Märkerstr. 1, P. Richter — Kirchengesangver. „Ulriciana": Montag ab. 8 Uhr Franckestr. 1, derf. — Missionsverein: Freitag nachm. 3—5 Uhr Franckestr. 1, derf. — Franckescher Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele (Sandanger); ab. 8 Uhr Musikabend, Kl. Klausstr. 16 (Kronpring). Mittwoch 8 Uhr Turnabt. Turnhalle Friesenstr. Sonnabend ab. 6½ Uhr Gesangsabteil. in der Herberge zur Heimat P. Heintke. — Jungfrauenverein: Montag ab. 8 Uhr u. Donnerstag nachm. 4½ Uhr im Konfirmandenzimmer Kleine Märkerstr. 1, Pastor Heintke.

Domgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 7½ Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauenverein, ält. Abt.: Dienstag v. 8½—10 Uhr Domplatz 3; jüng. Abt. Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstr. 8. — Bibl. Bespr. Dienstag ab. 8½ Uhr Kl. Klausstr. 12. — Calvin-Verein: Donnerstag ab. 8½ Uhr Vers. im „Kronprinz", Vortrag von Herrn Konviktsinspektor Schmidt: „Ein Jahr in Holland". — Domkirchenchor: Freitag ab. 8 Uhr Uebungsstunde, Kl. Klausstr. 16 (Kronprinz).

Moritzgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. ½8 Uhr Versammlung Weidenplan 4. Dienstag ab. ½9 Uhr Posaunenchor Weidenplan 4. Freitag ab. ½9 Uhr ältere Abteilung Weidenplan 5. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen Mittelschule Torstraße. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Mauerstr. 7. — Kirchenchor: Montag ab. ½9 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstraße.

Johannesgemeinde. P. Faßmer, Versamml.-Räume R. Haymstr. 37. Dienstag ab. 8¼ Uhr Jugendbund junger Männer Bibelbesprechung. Donnerstag ab. 8 Uhr Jugendbund j. Mädchen. Donnerstag abend ¾9 Uhr Jugendbund junger Männer Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße. — Pastor Tischer, Vereinsräume Pfännerhöhe Nr. 11, part. Evang. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag ab. 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. Dienstag ab. 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Spiel- und Leseabend. Donnerstag ab. 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag ab. 8—10 Uhr Stenographie. Sonnabend ab. 8—10 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch abend 8—10 Uhr Jungfrauenv. i. Pfarrh. — P. Kindervater, Vereinsräume Merseburgerstr. 153, Eing. Pfännerhöhe. Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein. Donnerstag ab. 8 Uhr Jünglingsverein Stenographie. — Frauenhilfsverein der Johannesgemeinde: Mittwoch nachm. ¼4 Uhr Versammlung, Lindenstr. 78 I. — Frauenverein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege: Mittwoch nachm. ¼4 Uhr im kleinen Saale des „Stadtschützenhauses", Eing. Königstraße. — Gesangverein der Johannesgemeinde: Montag ab. 8 Uhr Uebungsstunde, Merseburgerstr. 10.

Neumarktgemeinde (Laurentius u. Stephanus). Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vers. im Gemeindehaus. Montag ab. 8½ Uhr Missionsarbeitsstunde. Donnerstag ab. 8½ Uhr Turnen. — Jungfrauenverein. ält. Abt.: Sonntag ab. 7 Uhr Henriettenstr. 34. — Armennähverein: Freitag nachm. 3 Uhr im Gemeindehaus. — Jindelhausnähverein: Freitag ab. 8 Uhr Henriettenstr. 18. — Männerversammlung Sonntag ab. 8 Uhr im Gemeindehaus.

Paulusgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr. Montag ab. 8 Uhr Turnen, Klosterschule. — Jünglingsverein: Sonntag ab. ¾8 Uhr Pastor Haberland. Montag ab. 8¼ Uhr Turnen, Lessingschule. — Jungfrauenverein I: Mittwoch ab. ½8 Uhr, II: Sonntag ab. ½8 Uhr; am 23. Okt., ab. 8 Uhr Verbandsfest in den Thaliasälen. — Cecilienabend (für konfirm. Töchter): Donnerstag ab. ¾8 Uhr Pfarrer Bach. — Frauennähverein: Donnerstag nachm. 3 Uhr. — Hanna-Gemeinschaft: Sonntag ab. ½7 Uhr, Pastor Haberland. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 8½ Uhr.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag ab. 8—10 Uhr ältere Abt., 7—9 Uhr jüng. Abt. Vers. Mittwoch Posaunenchor, Pestalozzistr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein: ält. Abt.: Sonntag v. ½8 Uhr ab Vers., Donnerstag Leseabend, Pestalozzistr. 4, Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Nähverein: Montag nachm. 3 Uhr Burgstr. 47. — Kirchenchor: Dienstag ab. 8 Uhr Uebungsstunde, Pestalozzistr. 4. Freitag ab. ½9 Uhr Bibelbespr. im Vereinszimmer, Pestalozzistr. 4.

Halle-Trotha. Ev. Männer- u. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vers. im Kaffeegarten. Mittwoch ab. 8 Uhr Posaunenchor Uebungsstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Vers. — Kirchenchor: Mittwoch ab. 8½ Uhr Uebungsstunde.

Christl. Gemeinschaft (in der Landeskirche). Oeffentl. Versammlungen im Gemeinschaftshaus Margaretenstr. 5 (gegenüber der Feuerwehr). Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr Bibel- und Gebetsstunde, abends ½9 Uhr Evangelisationsvortrag. Donnerstag ab. ½9 Uhr Schriftauslegung.

Baptisten-Gemeinde. Männer- u. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8¼ Uhr Vereinsstunde.. Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8¼ Uhr Vereinsstunde.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. 10½ Uhr **Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft** (für Gläubige); abends 8½ Uhr Vortrag des Herrn Raubt-Oranienburg. Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abend 8¼ Uhr: Vortrag, Redner: Pastor Hübner. Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8 Uhr Jahresfest. Sonnabend ab. 8½ Uhr Familienblaukreuzversammlungen: Weidenplan 4, Gemeindehaus Glaucha, Hohenzollernstraße 11 und Schmiedestraße 21. — Filiale Schmiedstr. 21: Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund Hallischer Gemeinschaften.

1. Bibl. Besprechung für die Domgemeinde. Dienstag ab 8½ Uhr Kl. Klausstr. 13.

2. Gemeinschaft der Johannesgemeinde, Rud. Haymstraße 37. Sonntag ab. 8¼ Uhr allg. Gemeinschaftsstunde. Montag ab. 8¼ Uhr für Männer, Donnerstag nachm. 3½ Uhr für Frauen.

3. Neumarkt-Gemeinschaft. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstr. 18.

4. Paulus-Gemeinschaft, Hohenzollernstr. 11. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde.

5. Gemeinschaft der Ev. Stadtmission, Weidenplan 4. Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 12. Oktober 1911.

Aufgeboten: Der Kammerdiener Josef Kalus u. Sophie Lang, Schillerstr. 55. Der verehd. Landmesser und konzess. Marksheider Ernst Kegel, Schleifweg 5 b, u. Charlotte Kegel, Bernburgerstr. 27.

Geboren: Dem Kellner Ernst Bergmann S. Ernst, Schleifweg 1. Dem Feldwebel Franz Bauer S. Heini, Dessauerstr. 70.

Gestorben: Der Seminarlehrer u. Kgl. Musikdirektor Robert Meister aus Eisleben, 58 J., Weidenplan 6. Des Polizeisergeanten Philipp Fink Ehefrau Mathilde geb. Maier, 22 J., Rich. Wagnerstraße 35. Des Kellners Ernst Bergmann S. Ernst, 1 T., Schleifweg 1. Der Kgl. Schloßkastellan a. D. Johann Brück, 81 J., Uhlandstr. 9. Des Bauarbeiters Hermann Deparade S. Willi, 9 Mon., Schillerstr. 29.

Halle-Süd, 12. Oktober 1911.

Aufgeboten: Der Kaufmann Willy Peschel, Leipzig, u. Gertrud Naap, Alter Markt 35.

Geboren: Dem Schlosser Hermann Pille T. Elfriede, Huttenstraße 5 a. Dem Schlosser Otto Schwede S. Richard, Klinik. Dem Postboten Paul Ehrenpfordt S. Paul, Liebenauerstr. 161. Dem Arbeiter Christian Langguth S. Erich, Unterplan 9. Dem Kontoisten Richard Thiele S. Georg, Merseburgerstr. 97. Dem Chauffeur Johannes Stein S. Werner, Merseburgerstraße. Dem Postboten Otto Albrecht T. Elly, Torstr. 27.

Gestorben: Der Maurerlehrling Artur Beuster, 16 J., Adolfstraße 4. Der Fleischer Emil Bischoff, 50 J., Lauchstedterstr. 15. Des Arbeiters Adolf Ritter T. Elisabeth, 2 W., Huttenstr. 2 b. Des Hausmanns Nikolaus Back Ehefrau Barbara geb. Schneider, 65 J., Barbarastr. 4. Der Installateur Emil Riedel, 16 J., Halberstädterstr. 6. Der Mittelschullehrer Emil Döring, 42 J., Schwetschkestr. 19. Des Krankenwärters Richard Wilhelm S. Rudolf, 1 J., Gr. Sandberg 11.

Auswärtiges Aufgebot:

Der Tierarzt A. L. H. Hoffmann, Halle, u. K. Ch. Kiefer Ottweiler.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Unter der Firma „Prince of Wales" eröffnet die bestrenommierte Firma F. J. Eisbein ein Spezial-Herren und Pelzwarengeschäft in der Großen Ulrichstraße, Ecke Kaulenberg. Die Lokalitäten sind der Neuzeit entsprechend eingerichtet. In dem neuen Lokal bringt die Firma die neuesten Formen erster Hutfabriken in allen Preislagen zum Verkauf. (Siehe Inserat.)

Ein neues Papier- und Schreibwarengeschäft. Ecke der Friesen- und Krausenstraße, in nächster Nähe der Schulen eröffnet morgen Herr Ernst Eberlin ein Papier- und Schreibwarengeschäft, verbunden mit Kontorutensilien und Schulartikel. Wir verweisen auf das Inserat in der heutigen Nummer.

Unter der Bezeichnung „Lilienthal-Kocher" bringt das Aluminium-Spezial-Geschäft L. Kießler, Neunhäuser 8, einen Selbstkocher auf den Markt, der bahnbrechend auf dem Gebiete der Speisenbereitung wirken dürfte. Während die auf diesem Gebiete früher hergestellten Apparate im Handel meistens ein Fiasko erlebten, erfüllt der Lilienthal'sche Universalkocher in vollem Maße alle Aufgaben, die man an einen Selbstkocher stellen muß. Durch ihn wird die Mitwirkung der Hausfrau bei der Speisenbereitung auf das denkbar geringste Maß beschränkt. Sie hat nur die Speisen in dem Kochtopf einzurichten und diese auf dem Kocher selbst eine halbe Stunde lang ankochen zu lassen. Dann wird die Flamme ausgedreht und die Glocke darübergesetzt. Während nun die Hausfrau ihren anderen Arbeiten nachgehen kann, verrichtet der Lilienthal-Kocher ohne jegliche Aufsicht die Fertigstellung der Speisen. Der Nährwert bleibt den Speisen voll erhalten und ihre Verdaulichkeit ist demzufolge eine ungleich höhere. Die Schmackhaftigkeit der Speisen erleidet auch dann keinen Schaden, wenn letztere mit bedeutender Verspätung genossen werden. Weitere Auskünfte erteilt gern Aluminium-Kießler, Neunhäuser 8.

Ein Wohltäter der Menschheit.

Zu den erstaunlichsten Fortschritten und Erfolgen, die in unserer Zeit auf dem weiten Gebiet der Hygiene zu verzeichnen sind, gehören die der modernen Orthopädie, das ist die Kunst, die Verkrümmungen, Formstörungen und Deformationen des menschlichen Körpers zu erkennen und zu verhüten bezw. zu beseitigen oder aber zu bessern. Unter diesen Leiden werden die Verkrümmungen der Wirbelsäule, Verdrehungen des Skeletts und alle sich daraus ergebenden Deformationen sicher nicht nur äußerlich als die unangenehmsten empfunden, sie wirken auch noch mit ihren sekundären Begleiterscheinungen auf das Allgemeinbefinden sehr schädlich ein.

Der Prager Orthopäd Haas ist der Erfinder eines lenkbaren Redressions-Apparates, der sich in der Praxis glänzend bewährt hat und für dessen Neuheit die Tatsache spricht, daß dieser neuartige Gerädehalter in den meisten Kulturstaaten patentiert wurde.

Im Gegensatz zu den oft angewendeten, jeder Bewegung hinderlichen und auch dem Körper oft nachteiligen Gipsverbände oder Celluloid-Korsetts usw. gestattet der Haas-Apparat, ohne den Körper selbst einzupressen, sich unbeschränkt in freier Luft einen erheiternden Lebensgenuß hingeben zu können. Kein an Rückgratverkrümmung Leidender sollte versäumen, von der Firma F. Menzel, Dresden, Struvestraße 5 (Generalvertrieb der Haas-Apparate für Deutschland), sich Prospekte einzufordern, die kostenlos versandt werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111013046/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VIII, Rathausstraße 19, II, bei Anmeldungen von Verordnungen die Einkommensteuer-Veranlagung vorzulegen ist.

Halle a. S., den 25. Juli 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt beobachtet worden, daß von erwachsenen Personen, wie auch namentlich von Kindern, Papier, Obstreste, und andere Gegenstände achtlos auf die Straße geworfen werden, wodurch dieselbe verunreinigt wird und auch Unfälle herbeigeführt werden können.

Im sicherheits- und straßenpolizeilichen Interesse wird hiermit von neuem auf die §§ 6 und 73 der Straßenpolizei-Verordnung vom 14. September 1910 hingewiesen, durch welche die abenbezeichneten außergewöhnlichen Verunreinigungen der Straßen verboten sind. Es wird daher gegen jede Zuwiderhandlung für die Folge unnachsichtlich eingeschritten werden.

Halle a. S., den 30. September 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß **Brieftauben des Militärbrieftaubenzüchtervereins** in der Stadt und auf dem Lande durch Gift getötet, angeschossen oder durch Stellen von Fallen beschädigt worden sind.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Vorschriften der Landesgesetze, nach welchen die im Freien betroffenen Tauben der freien Zueignung oder Tötung unterliegen, auf Militärbrieftauben keine Anwendung finden. Die Militärbrieftauben unterstehen dem Schutze des Reichsgesetzes vom 28. Mai 1894, und hat niemand das Recht, Militärbrieftauben zu fangen oder zu töten. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt die Bestrafung auf Grund des § 303 bezw. 242 des Reichs-Straf-Gesetz-Buches.

Die Militärbrieftauben sind durch das kaiserliche Wappen kenntlich gemacht.

Der Militärbrieftaubenzüchterverein zu Halle a. S. hat für denjenigen, der einen Täter namhaft macht, eine Belohnung von 25 Mark ausgesetzt.

Halle a. S., den 30. September 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Nach § 1850 B.-G.-B. liegt dem Gemeindewaisenrat die Pflicht ob, über das Ergehen und Verhalten der in seinem Bezirke wohnenden Mündel dauernd unterrichtet zu sein. Auf Grund dieser Bestimmung sind die städtischen Waisenpflegerinnen beauftragt, sich durch persönliche Besuche der Mündel von deren Ergehen und Verhalten zu überzeugen. Im allseitigen Interesse bitten wir, den mit behördlichem Ausweis versehenen Damen in zuvorkommender Weise Auskunft zu erteilen.

Halle a. S., den 6. Oktober 1911.

Der Gemeinde-Waisenrat.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen**, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. **Abiturium**, besondere Damenklassen) von

Dr. Herm. Krause in **Halle a. S.**, Heinrichstr. 14. — Pension. — Programm. —

Schuljanfang: Dienstag, den 17. Oktober cr.

Seydlitzsche höhere Mädchen-Schule

Karlstr. 6.

Beginn des Winterhalbjahres **Dienstag, den 17. Oktober.** Anmeldungen von Schülerinnen für alle Klassen nimmt entgegen

Die Direktorin: **Emma Seydlitz.**

Ballenstedt am Harz.

Städtisches Wolterstorff-Gymnasium.

Vollanstalt mit Realschule und Alumnat.

Städtisches Alumnat für Schüler sämtlicher Klassen. Gesunde Luft, großer Garten, Bäder, Zentralheizung, elektrisches Licht, beste Verpflegung, sorgfältige Aufsicht. Auch gute u. preiswerte Pension in Familien. Beginn des Wintersemesters 17. Oktober. Auskunft durch den **Magistrat** und den **Direktor.**

Fürstlich Stolbergsches Hüttenamt

Ilsenburg

fertigt als Spezialität

Gußeiserne Fenster

in allen Größen und Formen ohne Modellkostenberechnung bei billigsten Preisen. Größte Haltbarkeit gegenüber hölzernen und schmiedeeisernen Fenstern garantiert. Bei Anfragen und Bestellungen Angabe der lichten Fensteröffnungen erforderlich. — **An Architekten, Baumeister, Eisen- oder Baumaterialien-Handlungen Musterbuch und Preislisten gratis.** 2360

Tapeten,

reichs Musterauswahl, moderne Zeichnungen u. Farbenstellungen.

Linoleum, glattfarbig, Granit, durchgemustert.

Zu anerkannt billigen Preisen.

Telephon 3362. **Walter Sommer,** Leipzigerstraße 32, am Turm.

Hausbesitzer Vorzugspreise.

Reste zu Spottpreisen.

Neu! **Dampf-Waschanstalt Halloria** Neu!

ist die neueste und leistungsfähigste am Platze.

Familienwäsche

gerollt per Pfd. 15 Pf., getrocknet per Pfd. 12 Pf., naß pro Pfd. 9 Pf.

Konkurrenzlos dastehend.

Tel. 2920. Tel. 2920.

Schonendste und saub. Behandlung ohne Zusatz von Chlor und schädlichen Substanzen. Pünktliche Lieferung innerhalb 5 Tagen!

Spezialität: **Herren-Stärke-Wäsche!**

Bitte beachten und unterstützen Sie meine Firma.

Inh.: **Oswald Anders, Dessauerstr. 5, Hof r. II.**

In das hiesige Handelsregister Abt. A, Nr. 30, betr. die offene Handelsgesellschaft **F. Neumann, Zigarren- und Tabak-Niederlage aus Berlin, Zweigniederlassung in Halle a. S.**, ist heute eingetragen: Die Witwe **Julie Neumann** ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; gleichzeitig ist der Kaufmann **Julius Feig** in Berlin in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Halle a. S., den 10. Okt. 1911.

Königl. Amtsgericht. Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. B, Nr. 165, betr. **Verkaufsverein Thüringischer Braunkohlenwerke,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu **Halle a. S.**, ist heute eingetragen: Die Prokura des **Herrmann Stitz** ist erloschen.

Halle a. S., den 9. Oktob. 1911.

Königl. Amtsgericht. Abt. 19.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Kaufmanns Albert Trautwein** in Halle S. soll die Schlußverteilung stattfinden. Die Forderungen der zu berücksichtigenden nicht bevorrechtigten Gläubiger betragen 69503,92 Mk. die verfügbaren Gelder 17327,87 Mk., wovon noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu zahlen sind. Ein Verzeichnis der bei Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Königlichen Amtsgerichts Abteilung 7 Zimmer Nr. 43 zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Halle a. S., den 13. Oktober 1911.

Otto Knoche, Konkursverwalter.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 14. d. Mts., vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Zwangsversteigerungslokal gegen sofortige Bezahlung:

1 Photographie-Apparat, 1 Schreibtisch, 1 großen Stativ-Apparat, 2 Vertikos, 1 Spiegelschrank, 45 m schwarzes Futter und 206 Kisten Zigarren.

Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Abbruch.

Wegen Verlegen der

Feldstrasse

werden **sämtliche 12 Wohngebäude** abgebrochen. Die Materialien sollen sofort billig verkauft werden: ca. 600 Stck. Türen u. Fenster, 50 Stck. Kachelöfen u. Maschinen, 5000 m Bretter, 200 m hölzernes Staket, 10 Waschkessel, 100 000 Mauersteine (Normalgröße), Latten, Ladenvorbaue, 10 000 m fast neues Bauholz, Treppen, 700 Fuhren Brennholz.

Geldverkehr.

Mark 40,000

habe ich sofort auf **nur 1. gute Hypothek auszuleihen** u. erbitte direkte Offerten unter **J. 5300** an die Exped. d. Ztg.

Für ein neues rentables Unternehmen suchen wir einen intelligenten

Kaufmann,

der einen selbständigen Posten bekleiden muß, als

Teilhaber

mit ca. 20 Mille. Off. u. **B. W. 9102** an **Rud. Mosse, Halle,** erb.

Grundstücke.

Neues Eckhaus

mit Laden in **Dessau,** Mietsüberschuß ca. 500 Mark, **verkauft** ganz billig, wie auch eine **Mahl- und Schneidemühle** mit zirka 70 Morgen Landwirtschaft.

Mühle Gostewitz

bei Oranienbaum i. Anhalt.

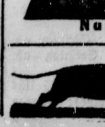
In **Halle-Cröllwitz** ist ein

Bau-Terrain

mit **Garten** und **Parkanlagen,** ca. 20,000 □m, sofort zu **verkaufen.** **Architekt R. Möbius, Reilstraße 2, II.**

ZUNTZ KAFFEE TEE MALZKAFFEE

Nur in Original-Packungen



I. Kgl. Versicher. z. Ungeziefer

Johannes Meyer, Gbbenstr. 18 pt. — Telephon 3418 —

Prompt. u. ungeziefr. und Garantie Heilung nach Erfolg.

Die Teuerung

sollte jede Hausfrau veranlassen, mehr als sonst die billigen, aber trotzdem so nahrhaften und delikaten HANSA-Puddings zu geben, wie nur das echte HANSA-Puddingpulver sie liefert. Zum Backen nur das echte HANSA-Backpulver.

Nährmittelfabrik HANSA, Hamburg 6.

Unterricht.

Zur sicheren Erreichung des Klassenzieles ist regelmässige Arbeit nötig, darum empfehlen sich

tägliche Schularbeitsstunden

für Knaben und Mädchen; nachm. von 2 Uhr ab. Jedes Kind hat eigenen Lehrerin. **Harz 13, Seminarvorsteher R. Mayer.**

Privatunterricht

in **deutscher Stil- und Aufsatzkunde.**

Propädeutischer Philosophie.

Latein von Sexta — Untersekunda

Griechisch von Untertertia — Untersekunda.

erteilt

Friedrich Karl Staedter, Karlstr. 21, pt.,

zu sprechen 3—4 Uhr nachmittags.

Unterricht u. Nachhilfe!

Rechnen, Deutsch und Französisch wird vom Lehrer erteilt.

Uhlandstr. 6 III.

Quartaner, deren Versetzung Ostern Versetzung nach Tertia bestimmt. Gute Pension. Liebevolle Aufnahme. Anfr. u. **A. 5292** a. d. Exp.

Offene Stellen.

Männliche.

Tüchtiger

jüngerer Kaufmann,

flotter Stenograph u. Maschinenschreiber, zum möglichst sofortigen Eintritt **gesucht.** Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **H. 5299** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Von einem

größeren Braunkohlen-Brikettwerk

wird für die Versand-Abteilung ein erfahrener

erster Expedient,

möglichst aus der Branche, zum Antritt per bald oder 1. Januar n. J. **gesucht.**

Der Posten ist selbständig, weshalb nur auf eine gesunde, arbeitsfreudige Persönlichkeit reflektiert wird, die in der Lage ist, durchaus flott und sicher zu disponieren, sowie die umfangreichen Versandarbeiten zu leisten. Diejenigen, die auf eine Lebensstellung reflektieren, wollen gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Tag des evtl. Antritts sub **A. F. 264** an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** einreichen.

Erstklassige südd. Zigarrenfabrik die in der Preislage von ℳ 38.— bis ℳ 200.— hervorragende Fabrikate liefert, **sucht** für Halle und engere Umgebung tüchtigen

Vertreter,

der in Händler- und Grossistenkreisen bestens eingeführt ist. Gefl. Offerten unter **K. 5301** an die Expedition d. Bl.

Kontorist mit flotter Handschrift **per sofort** gesucht. Offerten unt. **L. 5302** an die Expedition d. Zeitung.

Durchaus zuverlässig. jüngerer

Elektro-Monteur

per sofort gesucht.

Eug. Lindner, Neuwied

Elektrisches Installationsgeschäft.

Weibliche.

Intell. Frauen erh. an allen Orten gutlohn. Nebenverdienst u. **Heimarbeit** (ohne Masch. u. Werkzeug bis 4 Mk. täglich). Off. an **A. Kschlenhow,** Versandhaus, **Leipzig,** Garnisonstr. 5.

Junges Mädchen

zur Erlernung der Küche, des Haushalts und Geschäftsbetriebes bei Familienanschluß unter pers. Anleitung der Frau ohne gegenseitige Vergütung gesucht.

O. Meysel, Bahnhofswirtschaft, **Göschwitz** (Saale).

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Geb. Frl., 33 Jahre, Waise, firm in Haus u. Küche, **sucht Stellung zur Führung kleinen, besseren Haushalts.** Gute Zeugnisse. Off. unter **Bb. 409** an die Exp. d. Ztg.

Vermietungen.

Strchtor 17 größerer

Atelierraum

zu vermieten. Näheres **Ulestraße 3,** Baubureau.

Schöne helle

Werkstatt-Räume

ca. 170 qm groß, **mit Dampfheizung u. elektr. Licht versch.,** in neuerbautem Grundstück zum 1. April oder früher zu **vermiet.** Näheres Riebeckplatz 2.

Brüderstr. 10, I.

6 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubehör, 1. April 12 oder später zu vermieten. Näheres daselbst 4 bei Böhse oder Reilstr. 89, Baubur.

× **Magdeburgerstr. 60 II** × Wohn., 5 Z. mit Zub., 1. 4. zu × **verm.** Bei 10½—11½, 800 Mk.

Forsterstr. 3, pt. l.,

Nähe der Bahn, 4 heizb. Z., 2 Kl. K., Zubehör u. Gas, 650 Mk., 1. 4. Besicht. 10—1 u. 4—6 Uhr.

Merseburgerstr. 5

herrschaftl. Wohnung, reichl. Zub., mit u. ohne elektr. Licht Näheres im Papiergeschäft.

Am Rannischen Platz, Wörmlitzerstrasse 6a hochfeine Wohnungen,

3 od. 6 Zimm., Bad, Innkl., Kch., Küchenbalk., Speisek., Dachstube u. Keller, Balk., Erk. od. Loggia, elektr. Treppenbel., sonnige Lage m. Aus. die Heide **ab 1. 12.** oder spät. Ruherd. Dachwohn., 3 Z., Küche, Innentoilett. Näheres **Wörmlitzerstr. 7, pt.**

Wörmlitzerstr. 107a u. 108 Wohnungen: 400 u. 500 Mk., hochmodern eingerichtet, 4 Stuben 2c. sofort oder später zu vermieten.

Dorotheenstrasse 5

1. Etage, 5 Zimmer, Bad u. Zub. 700 Mk. per sofort zu vermieten.

4—5 Zimmer zu vermieten an Studenten od. Schüler mit od. ohne Pension. Näheres unter **G. 5298** an die Exp. d. Zeitg.

2 leere Zimmer,

i. herrsch. Wohnung p. sof. zu verm. **Rädler, Rauntschestr. 2.**

Möblierte Wohnungen.

Pension I. Ranges.

Elektr. Licht, Bad.

Weidenplan 15. Teleph. 3937

Mietsgesuche.

Junge Lehrerin sucht per Dezember oder Januar **2 leere Zimmer m. Bedienung** in guter Familie. Offerten unter **K. L.** an die Expedition d. Ztg.

Obersekundaner sucht

gute Pension.

Offerten an Otto Wurzel, Stendal.

Verkäufe.

Großer Gasofen

billig zu **verkaufen** **Federhandlung,** Brüderstr. 4.

1500 m Feldbahngleis

mit Transportwagen, Lowris, Drehscheiben, alles im besten Zustande, werden billig verkauft oder auf Wunsch auch vermietet. Anfragen unter L. Z. 920 befördert die Exped. dieses Blattes.

Prima Speisekartoffeln

100 Ztr. (Wohltmann) ausgelesen sofort für Mastgebot zu **verkauf.** Off. u. **F. 5297** an d. Exped ds. Bl.

Prima fettes

Wiesenheu

offeriert billigst franko all Stat. **Hugo Tetzner, Pegau i. Sa.** — Telephon Nr. 6. —

Tadellosen Boxer

verkauft Beamter. Gefl. Offert. unt. **Z. 5291** an die Exp. d. Ztg.

Kaufgesuche.

Kaufe Kanarienhähn. u. Weibchen

a 3 ℳ u. höheren Preis **den 15. Oktober, Sonntag Gasthof Stadt Leipzig, Martinstr. 16. Jos. Tischler.**

Vermischtes.

Durch günstigen Abschluss sind wir in der Lage, **Klosettpapier** in bedeutend besserer Qualität abzugeben.

C. F. Ritter,

G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Wenn Sie von hartnäckigen

Hautjucken

befallen sind, so daß Sie, durch den übermächtigen Reiz gepeinigt, keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen

Dr. Koch's Kühlsalbe

sofort Erleichterung. **Topf 3 M.** Zu haben in den Apotheken **Hirsch- u. Löwen-Apotheke.**

Die Volksküchen

befinden sich:

I. Brunoswarte Nr. 31, II. Rathhausstraße Nr. 16.

Speisen werden verabreicht von 11—1 Uhr täglich.

1 ganze Portion zu 25 Pfg.
1 halbe Portion zu 13 Pfg.

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hillo, Geiststr. 68, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 60. Nähe des Leipziger Turmes.

Junger Dackel,

hirschrot mit Halsband u. Schelle **entlaufen.** Gegen Belohnung abzugeben **Hohenzollernstr. 13.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111013046/fragment/page=0004